

gleichbleibenden Bauprinzip heißt es, sie entsprächen „ihrer inneren Dramaturgie nach der Da-capo-Form“ (S. XI a). Als ästhetischen Kronzeugen zitiert Reipsch mehrfach Johann Georg Sulzer (*Allgemeine Theorie der Schönen Künste*, 2 Teile, zuerst Leipzig 1771/74), ohne die von Sulzer und seinem Mitautor Johann Philipp Kirnberger geprägten Vorstellungen vom „lyrischen Oratorium“, die primär Postulate einer neuen, normativen Gattungstheorie und weniger eine Beschreibung der zeitgenössischen kompositorischen Praxis darstellen, in ihrer Relevanz und Tragfähigkeit zu erörtern (vgl. S. X). Welchen Sinn hat es, (nur) den Mittelteil des Sopran-Duetts „Vater deiner schwachen Kinder“ als „Vokalkonzert“ zu etikettieren (S. XI b), wo doch auch im A-Teil die beiden Soprane das Thema nacheinander und jeweils identisch vortragen, bevor sie sich in einem homophonen Satz vereinigen? Auch einen bibliographischen Hinweis auf einen eigenen CD-Booklet-Text sollte man in einer wissenschaftlichen Ausgabe schicklicherweise unterdrücken (vgl. S. VIII, Fußnote 7).

Hinzugefügt sei noch, daß in beiden Bänden der Bearbeiter der Continuoaussetzung nicht erwähnt wird. Auch wäre es aus Gründen der Einheitlichkeit angebracht gewesen, auf der Titelseite der Auferstehungskantate den Textdichter Ramler in gleicher Weise (eventuell unter Hinzufügung einer Gattungsbezeichnung) zu nennen wie im Titel der Weihnachtsmusik.

(Oktober 1998)

Herbert Lölkes

Orgelwerke der Familie Düben. Hrsg. von Pieter DIRKSEN. Stockholm: Runa Nototext 1996. XXVI, 45 S., Abb. (Bibliotheca Organi Sueciae. Volume I.)

Mit diesem Band wird eine höchst erfreuliche Reihe eröffnet: Orgelmusik schwedischer oder in Schweden wirkender Meister vom 17. bis 20. Jahrhundert soll präsentiert werden, bisher liegen drei Bände vor. – Sechs Generationen aus der Düben-Dynastie sind nachgewiesen; in diesem Band sind die Brüder Martin und Andreas sowie Gustav, der Sohn des Letzteren, vertreten. Damit ist in vorbildlicher Edition das zusammengetragen, was als offensichtlich kleiner Rest einer reicheren Produktivität

von dieser bedeutenden Musikerfamilie an Orgelwerken noch greifbar ist. (Der Stammvater, Andreas Düben d. Ä., war von 1595 bis zu seinem Tode 1625 Thomasorganist in Leipzig; seine Söhne, von denen Andreas d. J. 1614 bis 1620 bei Sweelinck in Amsterdam studierte, machten Karriere in Stockholm. Der vor allem als Musikaliensammler bekannte Gustav Düben, Sohn des jüngeren Andreas, knüpfte 1645 bis 1648 bei seinem Deutschlandaufenthalt wohl die meisten Kontakte zu jenen Meistern, deren Werke heute in der berühmten Düben-Sammlung Uppsala liegen.) Quelle sind die Lynar B-Tabulaturen (B1 für die c.-f.-Bearbeitungen, B 3 für die freien Stücke). Neben den insgesamt sieben Orgelwerken sowie zwei Incerta im Anhang ist auch eine Cembalo-Suite von Gustav Düben veröffentlicht, die wegen der authentischen Fingersätze besonderes Interesse verdient. Ein ausführliches Vorwort sowie informatives Bildmaterial runden die lobenswerte Edition ab.

(April 1999)

Martin Weyer

Eingegangene Schriften

PETER ALLSOP: Arcangelo Corelli. *New Orpheus of our Time*. Oxford: Oxford University Press 1999. VIII, 260 S., Notenbeisp. (Oxford Monographs on Music.)

Aneignung durch Verwandlung. Aufsätze zur deutschen Musik und Architektur des 16. und 17. Jahrhunderts. Hrsg. von Wolfram STEUDE. Laaber: Laaber-Verlag 1998. 254 S., Abb., Notenbeisp. (Dresdner Studien zur Musikwissenschaft. Band 1.)

Bach und die Nachwelt. Band 2: 1850–1900. Hrsg. von Michael HEINEMANN und Hans-Joachim HINRICHSEN. Laaber: Laaber-Verlag 1999. 464 S., Abb., Notenbeisp.

KLAUS BECKMANN: Repertorium Orgelmusik. Komponisten – Werke – Editionen 1150–1998. 41 Länder. Eine Auswahl. Mainz u. a.: Schott 1999. 995 S.

MARKUS BUCHMANN: Personalstil in der Jazzimprovisation. Studien zu Oscar Peterson. Kassel: Gustav Bosse Verlag 1999. 181 S., Notenbeisp. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 204.)

WALTER AARON CLARK: Issac Albéniz. *Portrait of a Romantic*. Oxford: Oxford University Press 1999. XV, 321 S., Abb., Notenbeisp.

SUSANNE CRAMER: Die Musikalien des Düsseldorfer Musikvereins (1801–1929). Katalog. Stuttgart–Weimar: Verlag J. B. Metzler 1996. 384 S. (Heinrich-Heine-Institut Düsseldorf. Archiv, Bibliothek, Museum. Band 6.)

„Denn in jenen Tönen lebt es“. Wolfgang Marggraf zum 65. Hrsg. von Helen GEYER, Michael BERG, Matthias TISCHER. Weimar: Hochschule für Musik Franz Liszt 1999. 582 S., Notenbeisp.

Die Dresdner Kirchenmusik im 19. und 20. Jahrhundert. Hrsg. von Matthias HERRMANN. Laaber: Laaber-Verlag 1998. 632 S., Abb., Notenbeisp. (Musik in Dresden. Band 3.)

DAVID FALLOWS: A Catalogue of Polyphonic Songs, 1415–1480. Oxford: Oxford University Press 1999. XI, 777 S., Notenbeisp.

CESARE FERTONANI: La musica strumentale di Antonio Vivaldi. Firenze: Leo S. Olschki Editore 1998. VI, 621 S., Notenbeisp. (Studi di Musica Veneta. Quaderni Vivaldiani 9.)

Frau und Musik im Zeitalter der Aufklärung. Hrsg. von Sigrid DÜLL und Walter Pass. Sankt Augustin: Academia Verlag 1998. 280 S., Notenbeisp., Abb. (Zwischen Nähkästchen und Pianoforte. Musikkultur im Wirkungskreis der Frau. Band 3.)

KARIN GERMERDONK: Sinfonie und Poème. Philosophische Grundlagen einer gattungsgeschichtlichen Wechselbeziehung im Werk Skrjabin. Aachen: Shaker Verlag 1997. 239 S., Notenbeisp.

NILS GROSCH: Die Musik der Neuen Sachlichkeit. Stuttgart–Weimar: Verlag J. B. Metzler 1999. 288 S., Notenbeisp.

UWE GRYZAN: Der Melanchtonschüler Hermann Wilken (Witekind) und die Neuenrader Kirchenordnung von 1564. Bielefeld: Luther-Verlag 1999. 420 S. (Beiträge zur Westfälischen Kirchengeschichte. Band 17.)

Händel-Jahrbuch. 45. Jahrgang 1999. Hrsg. von der Georg-Friedrich-Händel-Gesellschaft e. V., Internationale Vereinigung, Sitz Halle (Saale). Schriftleitung: Siegfried FLESCH. Kassel u. a.: Bärenreiter 1999. 282 S., Abb., Notenbeisp.

GEORG HEIKE: Musiksprache und Sprachmusik. Texte zur Musik 1956–1998. Hrsg. von Stefan FRICKE. Mit einem Brief von Karlheinz Stockhausen. Saarbrücken: Pfau 1999. X, 127 S., Notenbeisp. (Quellentexte zur Musik des 20. Jahrhunderts. Band 4.1.)

Fanny Hensel geb. Mendelssohn Bartholdy. Komponieren zwischen Gesellschaftsideal und romantischer Musikästhetik. Hrsg. von Beatrix BORCHARD und Monika SCHWARZ-DANUSER. Stuttgart–Weimar: Verlag J. B. Metzler 1999. XXV, 341 S., Notenbeisp.

Hans Werner Henze. Politisch-humanitäres Engagement als künstlerische Perspektive. Festschrift zur Verleihung der Ehrendoktorwürde der Universität Osnabrück an den Komponisten. Hrsg. von Sabine GIESBRECHT und Stefan HANHEIDE. Osnabrück: Universitätsverlag Rasch 1998. 154 S., Abb., Notenbeisp.

PAUL HEUSER: Das Clavierspiel der Bachzeit. Ein aufführungspraktisches Handbuch nach den Quellen. Klavier, Cembalo, Orgel. Mainz u. a.: Schott 1999. 178 S., Notenbeisp. (Studienbuch Musik.)

Hindemith-Jahrbuch 1998/XXVII. Hrsg. vom Paul-Hindemith-Institut, Frankfurt/Main. Mainz u. a.: Schott 1998. 248 S., Notenbeisp.

DAVID HUNTER: Opera and Song Books published in England 1703–1726. A descriptive bibliography. London: Bibliographical Society 1997. XLIX, 521 S., Abb.

SUZANNE JOSEK: The New York School. Earle Brown, John Cage, Morton Feldman, Christian Wolff. Saarbrücken: Pfau 1998. 110 S., Notenbeisp.

All Kinds of Music. In Honour of Andrew D. McCredie. Edited by Graham STRAHLE and David SWALE. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Verlag 1998. 272 S., Abb., Notenbeisp.

Die Klauseln der Handschrift „Saint-Victor“ (Paris, BN, lat. 15139). Hrsg. von Fred BÜTTNER. Mit Beiträgen von Klaus ARINGER, Christian BERKTOLD, Claus BOCKMAIER, Fred BÜTTNER, Franz KÖRNDLE, Birgit LODES, Jürgen PATZELT, Michael RAAB, Berthold SCHMID. Tutzing: Hans Schneider 1999. 334 S., Abb.

KLOTZ/E. KRAUS/H. SCHMIDT-MANNHEIM/R. W. STERL: Gertraud Kaltenecker. Tutzing: Hans Schneider 1999. 121 S., Abb., Notenbeisp. (Komponisten in Bayern. Band 37.)

DANIELA KOHNEN: Rebecca Clarke. Komponistin und Bratschistin. Biographie. Egelsbach u. a.: Verlag Dr. Hänsel-Hohenhausen 1999. 142 S., Abb. (Deutsche Hochschulschriften 1157.)

MICHAEL KUNKEL: „Wandlungen der musikalischen Form“. Über György Ligetis Formartikulation. Saarbrücken: Pfau 1998. 86 S., Notenbeisp.

WOLFGANG LESSING: Die Hindemith-Rezeption Theodor W. Adornos. Mainz u. a.: Schott 1999. 311 S., Notenbeisp.

ANDREAS LINDNER: Die kaiserlichen Hoftrumpeter und Hofpauker im 18. und 19. Jahrhundert. Tutzing: Hans Schneider 1999. 846 S. (Wiener Veröffentlichungen zur Musikwissenschaft. Band 36.)

The Mahler Companion. Edited by Donald MITCHELL und Andrew NICHOLSON. Oxford: Oxford

University Press 1999. XVIII, 633 S., Abb., Notenbeisp.

Messe und Motette. Hrsg. von Horst LEUCHTMANN und Siegfried MAUSER unter Mitarbeit von Thomas HOCHRADNER, Franz KÖRNDLE, Birgit LODES und Bernhold SCHMID. Laaber: Laaber-Verlag 1998. 400 S., Abb., Notenbeisp. (Handbuch der musikalischen Gattungen, Band 9.)

KRZYSZTOF MEYER: Ein Komponistenportrait. Hrsg. von Maciej JABŁOŃSKI und Martina HOMMA. Poznań: Ars Nova/Köln: Bela Verlag 1998. 183 S., Notenbeisp.

Meyerbeer und das europäische Musiktheater. Hrsg. von Sieghart DÖHRING und Arnold JACOBSHAGEN. Laaber: Laaber-Verlag 1998. X, 514 S., Abb., Notenbeisp. (Thurnauer Schriften zum Musiktheater. Band 16.)

Michaelsteiner Konferenzberichte. Band 53: Tempo, Rhythmik, Metrik, Artikulation in der Musik des 18. Jahrhunderts. XXIII. Internationale Wissenschaftliche Arbeitstagung zu Fragen der Aufführungspraxis und Interpretation der Musik des 18. Jahrhunderts. Michaelstein, 16. bis 18. Juni 1995. Redaktion: Bert SIEGMUND, Susanne BASELT. Blankenburg: Stiftung Kloster Michaelstein 1998. 168 S., Abb., Notenbeisp.

WOLFGANG AMADEUS MOZART: Neue Ausgabe sämtlicher Werke. Kritische Berichte. Seire II, Werkgruppe 5, Band 13: L'oca del Cairo. Vorgelegt von Andreas HOLSCHNEIDER. Kassel u. a.: Bärenreiter 1999. 106 S., Abb.

Mozartanalyse im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Bericht über die Tagung Salzburg 1996. Hrsg. von Gernot GRUBER und Siegfried MAUSER. Laaber: Laaber-Verlag 1999. 194 S., Notenbeisp. (Schriften zur musikalischen Hermeneutik. Band 6.)

Musica in Scena. Volume VI: Dalla Musica di Scena allo Spettacolo Rock. Diretta da Alberto BASSO. Torino: UTET 1997. VIII, 751 S., Abb.

Musik im Umbruch. Kulturelle Identität und gesellschaftlicher Wandel in Südosteuropa. Beiträge des Internationalen Symposiums in Berlin (22.–27. April 1997). Hrsg. von Bruno B. REUER unter Mitarbeit von Lujza TARI und Krista ZACH. München: Verlag Südostdeutsches Kulturwerk 1999. 408 S., Abb., Notenbeisp. (Veröffentlichungen des Südostdeutschen Kulturwerks. Reihe B Wissenschaftliche Arbeiten. Band 85.)

Der musikalische Futurismus. Hrsg. von DIETRICH KÄMPER. Laaber: Laaber-Verlag 1999. 271 S., Abb., Notenbeisp.

SIGRID NIEBERLE: FrauMusikLiteratur. Deutschsprachige Schriftstellerinnen im 19. Jahrhundert.

Stuttgart–Weimar: Verlag J. B. Metzler 1999. 267 S., Abb. (Ergebnisse der Frauenforschung. Band 51.)

Norme con ironie. Scritti per i settant' anni di Ennio Morricone. A cura di Sergio MICELI. Redazione di Laura GALLENGA. Milano: Edizioni Suvini Zerboni 1998. 346 S., Abb., Notenbeisp.

Die Offizien des Mittelalters. Dichtung und Musik. Hrsg. von Walter BERSCHIN und David HILEY. Tutzing: Hans Schneider 1999. VII, 187 S., Abb., Notenbeisp. (Regensburger Studien zur Musikgeschichte. Band 1.)

MICHAEL POLTH: Zur kompositorischen Relevanz der Zwölftontechnik. Studie zu Arnold Schönbergs drittem Streichquartett. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 1999. 128 S., 23 S. Anhang. (musicologica berlinensia. Band 6.)

ANTONIN PREOBRAŽENSKIJ: Die Kirchenmusik in Rußland. Von den Anfängen bis zum Anbruch des 20. Jahrhunderts. Hrsg. und mit Essay eingeleitet von Andreas WEHRMEYER. Berlin: Verlag Ernst Kuhn 1999. XV, 206 S., Notenbeisp. (studia slavica musicologica. Band 14.)

Hans Rott. Der Begründer der neuen Symphonie. Hrsg. von Heinz-Klaus METZGER und Rainer RIEHN. München: edition text+kritik 1999. 171 S., Notenbeisp. (Musik-Konzepte 103/104.)

SABINE SANIO: Alternativen zur Werkästhetik. John Cage und Helmut Heißenbüttel. Saarbrücken: Pfau 1998. 275 S.

MARION SAXER: between categories. Studien zum Komponieren Morton Feldmans von 1951 bis 1977. Saarbrücken: Pfau 1998. 270 S., Notenbeisp.

MANFRED HERMANN SCHMID: Orchester und Solist in den Konzerten von W. A. Mozart. Tutzing: Hans Schneider 1999. 384 S., Notenbeisp. (Mozart Studien. Band 9.)

CHRISTIAN MARTIN SCHMIDT: Brahms Symphonien. Ein musikalischer Werkführer. München: Verlag C. H. Beck 1999. 114 S., Notenbeisp.

KLAUS SCHNEIDER: Lexikon Programmusik. Stoffe und Motive. Kassel u. a.: Bärenreiter 1999. 420 S.

Schnittpunkte. Altes im Neuen – Neues im Alten. Hrsg. von Stefan LITWIN und Klaus VELTEN. Saarbrücken: Pfau 1999. 96 S., Notenbeisp. (Schriftenreihe der Hochschule des Saarlandes für Musik und Theater. Band 4.)

KERSTIN SCHÜSSLER: Frank Martins Musiktheater. Ein Beitrag zur Geschichte der Oper im 20. Jahrhundert. Kassel: Gustav Bosse Verlag 1996. 446 S., Notenbeisp. (Kölner Beiträge zur Musikforschung. Band 193.)

Sull'improvvisazione. A cura di Claudio TOSCANI. Lucca: Libreria Musicale Italiana 1998. 150 S., Notenbeisp. (Quaderni del Corso di Musicologia del Conservatorio „Giuseppe Verdi“ di Milano 4.)

DAVID SYMONS: Egon Wellesz. Composer. Wilhelmshaven: Florian Noetzel Edition 1996. 196 S., Notenbeisp. (Paperbacks on Musicology 13.)

ULRICH TADDAY: Das schöne Unendliche. Ästhetik, Kritik, Geschichte der romantischen Musikanschauung. Stuttgart-Weimar: Verlag J. B. Metzler 1999. 335 S., Abb., Notenbeisp.

GEORG PHILIPP TELEMANN: Musikalische Werke. Supplement. Thematisch-Systematisches Verzeichnis seiner Werke. Telemann-Werkverzeichnis (TWV), Instrumentalwerke, Band 3. Hrsg. von Martin RUHNKE. Kassel u. a.: Bärenreiter 1999. XII, 282 S.

Mieczysław Tomaczewski: Frédéric Chopin und seine Zeit. Laaber: Laaber-Verlag 1999. 358 S., Abb., Notenbeisp.

JOHANN PETER VOGEL: Hans Pfitzner. Leben, Werke, Dokumente. Zürich-Mainz: Atlantis Musikbuch-Verlag 1999. 356 S., Abb., Notenbeisp.

HANS-JOACHIM WAGNER: Fremde Welten. Die Oper des italienischen Verismo. Stuttgart-Weimar: Verlag J. B. Metzler 1999. IX, 452 S., Abb.

Wagner Briefe Verzeichnis. Chronologisches Verzeichnis der Briefe von Richard Wagner. Hrsg. von Werner BREIG, Martin DÜRRER und Andreas MIELKE. Wiesbaden u. a.: Breitkopf & Härtel 1998. 845 S. (in Zusammenarbeit mit der Richard Wagner-Gesamtausgabe.)

Weber-Studien. Band 4: Die Schriften des Harmonischen Vereins. Teil 1: 1810–1812. Texte von Alexander von Dusch, Johann Gänsbacher, Giacomo Meyerbeer und Gottfried Weber. Hrsg. von Oliver HUCK und Joachim VEIT. Mainz u. a.: Schott 1998. XI, 466 S.

Die weltlichen Lieder des Mönchs von Salzburg. Texte und Melodien. Hrsg. von Christoph MÄRZ. Tübingen: Max Niemeyer Verlag 1999. X, 569 S., Abb., Notenbeisp. (Münchener Texte und Untersuchungen zur deutschen Literatur des Mittelalters. Band 114.)

MAGALI ZIBASO: Franz Schrekers Bühnenwerke. Eine Biographie in Selbstzeugnissen und Analyse seiner Opern. Saarbrücken: Pfau 1999. 157 S., Notenbeisp.

UDO ZILKENS: Béla Bartók spielt Bartók. Allegro barbaro, Volkstänze und Bauernlieder, Für Kinder, Mikrokosmos und anderes. Mit einer Diskographie zum gesamten Klavierwerk Bartóks. Köln-Rodenkirchen: P. J. Tonger Musikverlag 1999. 89 S., Notenbeisp.

Mitteilungen

Es verstarben

am 30. August 1999 in Freiburg Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Hans Heinrich EGGBRECHT (ein ausführlicher Nachruf folgt).

am 10. September 1999 Dr. EMMY-HILDEGARD SCHMIDT, Neuwied.

Wir gratulieren:

Prof. Dr. Wolfgang REHM am 3. September zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Friedhelm ONKELBACH am 5. Oktober zum 75. Geburtstag,

Prof. Dr. Gerd SANNEMÜLLER am 19. Oktober zum 85. Geburtstag,

Prof. Dr. Friedrich Wilhelm RIEDEL am 24. Oktober zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Martin BLINDOW am 29. Oktober zum 70. Geburtstag,

Prof. Dr. Reinhard GERLACH am 14. November zum 65. Geburtstag,

Prof. Dr. Theodor GÖLLNER am 25. November zum 70. Geburtstag,

Dr. Harald HECKMANN am 6. Dezember zum 75. Geburtstag.

*

Prof. Dr. Klaus W. NIEMÖLLER, Köln, hat am 27. Mai 1999 das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten.

Auch Prof. Dr. Joachim SCHULZE, Leipzig, erhielt das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse.

PD Dr. Walter WERBECK hat einen Ruf auf die C 3-Professur für Musikwissenschaft mit einem Schwerpunkt in der Kirchenmusik an der Universität Greifswald zum Sommersemester 1999 angenommen.

Prof. Dr. Detlef ALTENBURG hat den Ruf auf die C4-Professur für Musikwissenschaft an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz abgelehnt.

PD Dr. Frank HEIDLBERGER (Universität Würzburg) vertritt im Wintersemester 1999/2000 eine Professur für Musikwissenschaft (zur Hälfte) an der Musikhochschule Würzburg.

Prof. Dr. Rudolf FLOTZINGER wurde am 20. April 1999 zum Obmann der Kommission für Musikforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaft gewählt. Er wird mit dem 1. Oktober 1999 an